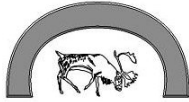


Verein

VWT



Wohnqualität Thayngen

Protokoll der Jahresversammlung vom 29. Mai 2018, Ratskeller, Thayngen

Beginn: 19:30 Uhr

Der Präsident Paul Ryf eröffnet den Abend mit einem kurzen Abriss über die Themen der Versammlung.

Beth Hagen und Hedi Künzli dankt er für die Bereitstellung des Apéros.

Dann stellt er Herrn Bernhard Gassner vor, der uns als Vorsitzender der Experimentellen 20 im erstem Teil über Geschichte und Intentionen dieser seit 1989 stattfindenden Ausstellungen informiert.

Erster Teil

Herr Bernhard Gassner referiert über die Geschichte der Experimentellen und insbesondere über die bevorstehende Experimentelle 20. Beruflich ist er als Architekt in Gottmadingen (Büro) und Schaffhausen tätig. Zudem ist er Gemeinderat in Gottmadingen und Vereinsvorsitzender des Förderkreises für Kultur und Heimatgeschichte Gottmadingen e.V. (Gründung 1986).

Er beginnt sein Referat mit der Erläuterung der Namengebung der Experimentellen, die bedeutet, dass Kunst an sich immer ein Experiment mit ungewissem Ausgang ist, der nicht allein vom Künstler, sondern auch vom Betrachter, der Zeit und den gesellschaftlich geltenden Normen geprägt wird.

Die Idee der Experimentellen geht auf das Jahr 1988 zurück. Es waren der Ingenieur und Galerist Titus Koch und der Künstler Axel Heil, die mir der Präsentation afrikanischer Kunst 1989 im Schloss Randegg grossen Erfolg hatten. In der Folge wurde die Ausstellung jährlich durchgeführt. Es wurden nun vor allem Künstler der benachbarten Regionen eingeladen.

Die Experimentelle bietet jungen Artisten, unterstützt von namhaften Künstlern, ein Forum, das ihnen Erfahrung und Bekanntheit verschafft. Ab 1998 findet sie im 2 – jährlichen Rhythmus statt, seit 2002 erstmals mit Beteiligung von Thayngen. Hier zeigte die Gemeinde unter ihrem damaligen Präsidenten Bernhard Müller spontane Bereitschaft zur Teilnahme. In den folgenden Jahren kamen weitere Standorte dazu.

In diesem Jahr findet die zwanzigste Experimentelle im dreissigsten Jahr ihres Bestehens neben Randegg (6. Juli bis 9. September) und Thayngen (20. Juli bis 26. August) in Amstetten/Niederösterreich, Ruhestetten/Lkr. Sigmaringen, Bad Schussenried/Lkr. Biberach und Strassburg/Elsass statt. Aus 350 Bewerbungen wurden 79 Künstler zur Teilnahme an den 6 Standorten eingeladen, 13 von ihnen nach Thayngen.

Das Spezielle an der Experimentellen sind ihre verschiedenen Standorte. Die Betrachter sind also eingeladen, die verschiedenen Standorte zu besuchen und damit einen zusätzlichen Schritt an einen neuen Ort und auf weitere Künstler und Kunstwerke hin zu tun. Die Ausstellungen erlauben ohne Abschränkungen die Kunstwerke aus der Nähe zu betrachten und mit den Kunstschaffenden in direkten Kontakt zu treten.

Anmerkung des Schreibenden: Weitere interessante Informationen finden sich auf Wikipedia unter Experimentelle (auch die Links antippen) und unter www.foekuhei-gottmadingen.de .

Der Präsident verdankt Herrn Bernd Gassner sein interessantes Referat. Er betont den Wert eines regen kulturellen Lebens im Dorf zur Verbesserung der Wohnqualität in Thayngen. Unter herzlichem Applaus der Mitglieder überreicht er dem Referenten einen guten, hiesigen Tropfen.

Nach einer kurzen Pause erfolgt der Auftakt zur statutarischen Jahresversammlung im

Zweiten Teil

Traktanden

1. Begrüssung der Anwesenden. Es sind 24 Vereinsmitglieder der Einladung gefolgt. Vorbehalte zur Traktandenliste werden keine gemacht.
Als Gast von der Presse begrüsst der Präsident Herrn Vincent Fluck, Redaktor des Thaynger Anzeigers.

Entschuldigt haben sich: St. Bösch, A. und K. Fath, Ch. und M. Schaeffe, H. und S. Wipf,
B. Züst

2. Protokoll der Jahresversammlung 2017

Paul Zuber stellt sich auf Bitte und Vorschlag des Präsidenten zur Verfügung, das Protokoll der GV 17 durchzulesen und Unklarheiten dem Vorstand und dem Aktuar zu äussern.

Zwischen den Traktanden 4. und 5. wird das Protokoll von ihm gutgeheissen und auf seinen Vorschlag von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Vor der Verlesung des Jahresberichtes bittet der Präsident, unseres Vereinsmitglieds Toni Vio zu gedenken, der im vergangenen Herbst überraschend verstorben ist. Toni Vio hat sich bei uns und in anderen Vereinen über lange Jahre sehr hilfsbereit eingesetzt, insbesondere mit der Installation von Licht und Ton bei Veranstaltungen.

Der Jahresbericht 2018 wird auf unserer Homepage (www.wohnqualitaet-thayngen.ch) im vollständigen Wortlaut erscheinen. Deshalb werden hier die vom Präsidenten aufgegriffenen Themen nur stichwortartig wiedergegeben:

- Bau Verschrottungsanlage beim Kesslerloch: Der erstellte Quartierplan ist vom Kanton als nicht annehmbar an die Gemeinde zurückgewiesen worden. Weder von Seiten der SwissRec noch der Gemeinde ist ein verbesserter Vorschlag eingereicht worden. Die Gemeinde sucht die Kooperation mit dem Kanton.
- Schrottschlagsplatz Kesslerloch: Nachdem das Interkantonale Labor 2015 ohne Einfordern einer Baubewilligung der SwissRec eine Betriebsbewilligung erteilt und diese im Dezember 2017 um weitere 5 Jahre verlängert hat (ein erster Rekurs von unserer Seite wurde vom Interkantonalen Labor, ein zweiter vom Regierungsrat abgelehnt), hat der Vorstand eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht. Eine Stellungnahme dazu haben wir sowohl von der Kantonsregierung wie dem Obergericht noch nicht erhalten.
- J15: Verkehrssicherheit und Unfallgefahren
- Lärmentwicklung J15 und Bahnverkehr

- Pünktlichkeit DB
- Ebringerstrasse
- Quartierplanung Schenebühl

Am Schluss seines Berichts bedankt sich Paul Ryf bei

- Andreas Schiendorfer für seine grosse Arbeit als Webmaster mit und an unserer Homepage, welche ein sehr attraktives Erscheinungsbild bekommen hat.
- Aldo Künzli, der ihn als Vizepräsident mit grossem Einsatz an allen Fronten unterstützt und begleitet.
- dem Vorstand als Ganzem für dessen Arbeit.

In der vom Vizepräsidenten geleiteten Abstimmung wird der Bericht des Präsidenten und mit grossem Applaus von der Versammlung angenommen.

3. Kassabericht

Der Kassier Sepp Hagen erläutert die Jahresrechnung 2017 (Beilage).

Karl Müller will wissen, welche Summe unter dem Ausgabenposten Versicherung von Fr. 192.60 versichert ist. Da der Kassier die Versicherungspolice nicht einsehen kann, verweist er auf das Protokoll: Es handelt sich um die Vereinshaftpflichtversicherung, die bei der Mobiliar abgeschlossen wurde. Die versicherte Summe beträgt Fr. 5'000'000.-.

Der Rechnungsrevisor Ruedi Fuchs bestätigt, die Buchhaltung eingehend studiert und auf Korrektheit geprüft zu haben und empfiehlt den Mitgliedern deren Annahme und dem Kassier Dégarge zu erteilen.

Der Kassabericht wird einstimmig angenommen und der Präsident verdankt Kassier und Revisor ihre gewissenhafte Arbeit.

4. Wahlen

- Der Präsident kündigt den Rücktritt von Andreas Schiendorfer aus dem Vorstand an und drückt dabei sein grosses Bedauern aus. Er ist aber froh, dass uns Andreas in der Betreuung der Website im wörtlichen Sinn weiterhin zur Seite steht und wir so von seinen vielseitigen Erfahrungen profitieren können. Andreas erläutert seinen Schritt mit seinem Wunsch, wieder vermehrt journalistisch und in historischen Belangen tätig sein zu wollen. Paul Ryf verabschiedet ihn mit grossem Dank und einem guten Tropfen aus hiesiger Kelterei.
- Auf Vorschlag des Präsidenten werden im nächsten Schritt die verbliebenen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsrevisor von der Versammlung in Globo und einstimmig wiedergewählt:
Aldo Künzli, Vizepräsident
Sepp Hagen, Kassier
Peter Marti, Beisitzer
Vito Rinaldi, Beisitzer
Hans Zahler, Aktuar
Ruedi Fuchs, Revisor
- Auf Vorschlag des Vizepräsidenten wird Paul Ryf als Präsident mit grossem Applaus und einstimmig wiedergewählt.

- Paul Ryf schlägt als Ersatz für Andreas Schiendorfer Manuela Heller als neues Vorstandsmitglied vor. Er erwähnt, dass bereits in den letzten Monaten eine gute Zusammenarbeit mit ihr als Einwohnerrätin (EDU) zu Stande kam und der Vorstand sie aufzunehmen wünscht.
Es werden keine Einwände geäußert und keine Gegenvorschläge gemacht und Manuela Heller wird einstimmig in den Vorstand gewählt.
Sie bedankt sich für das Vertrauen, bringt ihr Interesse an den Themen unseres Vereins, in welchem sie seit langem Mitglied ist, zum Ausdruck und freut sich auf die Arbeit im Vorstand.

5. Verschiedenes

- Der Präsident bedankt sich bei Aldo Künzli und Ruedi Fuchs für ihre aufwändige Arbeit am Projekt Zimänti: Fotodokumentationen, Verkehrsbeobachtungen, Verkehrsstatistik etc.
- Peter Marti schlägt die Neuauflage eines Quartierfestes vor. In der Diskussion wird das Kesslerloch als Austragungsort vorgeschlagen.
- Stefan Greutmann stösst sich an den stattgehabten Aufhebungen mehrerer Fussgängerstreifen. Paul Ryf sieht da zur Zeit wenig Handlungsspielraum. Der Vorstand wird das Thema aber im Auge behalten.
- Aldo Künzli erwähnt einen in seinem kompakten DB-Fahrplan fehlenden Zug: Der Regio morgens 06:07 ab Thayngen fehlt dort. Vielen Dank hier einmal mehr an Aldo für diese kompakten Zusammenzüge!

Am Buffet tut sich bereits etwas: Es warten herrlicher Zopf, Gebäck und Kuchen. Nochmals herzlichen Dank an Beth Hagen und Hedi Künzli für ihre Kreationen!

21:15 Uhr leitet Präsident Paul Ryf über zum Apéro über.

Thayngen, den 6. Juni 2018

Hans Zahler, Aktuar

Beilage: Jahresrechnung 2017

